



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Mortificationbüchlein/|| Das ist:|| Ernstlicher/ aber  
nutzli=||cher/ vnd für alle Ständt der|| Welt/ insonders für  
die Geistlichen vnd || Ordenspersonen/ notwendiger  
Tractat/ von || der ...**

**Fazio, Giulio**

**Ingolstadt, 1599**

Das dritte Bedencken/ von der Mortification der Gedächtnuß vnnd  
Einbildung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48750](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48750)

Das dritte Bedencken  
von der Mortification der  
Gedächtnuß vnd Eyn-  
bildung.

Ezech.  
cap. 8.

**B**istlich bedenck /  
der Prophet Ezechiel  
Geist / in den Hierosol-  
mitanischen Tempel geführt /  
neben vil andern / zwey sonder-  
bare vñ grosser acht würdige  
daselbst geschē. Erstlich / aller  
Bildnussen des Gewürms  
vnd abschewlichen Thieren  
vnd alle Götzen des Hauses  
Israel / an der Wand gemal-  
let / ringsweiß vmb vñ vmb.  
Darnach auch / welches nit wen-  
ger verwunderlich / sibenzig  
Wänner auß den Ältesten  
des Hauses Israel / so den ver-  
meldten

meldten Bildern vnnnd Gözen  
Rauchwerck angezündt vnd vers  
ehrt haben: Also auch / wann du  
mit deinen Gedancken inn den  
Tempel deiner Seel kommest /  
wirstu erstlich sehen ein grosse  
Menge abschewlicher Bilder /  
Bestien vnd Gözen / so sich inn  
deiner Gedächtnuß vnd Imagis  
nation sehen vnnnd finden lassen /  
Darnach daß noch ärger ist / weil  
solche Bilder vnnnd Larnen mit  
heissen Zähern außzulöschen / ja  
mit Hammer / Hacken vnd Zang  
gen einer scharffen Mortificatis  
on auß dem Herzen heraus zu  
reißen were / du solche vilmehr  
fouirst / lieb hast / vnd mit Rauchs  
opffer verehrest / vnnnd solches nit  
ohne innerste Belustigung vnnnd  
Frewd deiner Sinnen. Derwes  
gen

gen dann du dir einen so gro-  
 Irthumb billich solt lassen  
 seyn/vnd mit beständigem  
 sasz / dergleichen Eynbildung  
 aufzureuten / vnd ihzer nimme  
 mehr zgedencken / allen mög-  
 chen Fleiß anwenden.

Zum andern bedenck/das  
 deiner Gedächtnuß vnd Eynbil-  
 dung vil näher ist / als du dir  
 ber/vnd das er durch die Sch-  
 fe seines göttlichen Anschawens  
 alles das / was daselbst entwo-  
 fen wird/vil heller siset vnd durch-  
 gehet / als du mit deiner Imag-  
 nation vnd Eynbildung immer  
 mehr fassen vnd erreichen magst.  
 Hieraus hast du völlige Ursache  
 vnd Materi/von wegen des vng-  
 hewren vnd wüsten Spectackels  
 welches du den Augen göttlicher

Ma

Maieſtät ohn vnderlaß fürhältſt/  
ſchamrot zuwerden / in dich ſelber  
zugehen / vnd dergleichen Phan-  
taſeyen vnd Vanitäten ein End  
zumachen / mit Beſtellung einer  
guten vnd ernſtlichen Wacht für  
die Thor deiner Sinnen.

Zum dritten bedencke den vns  
ermefſlichen Schaden / welcher  
auß der Freyheit / vnd vnmortifi-  
cierten Leichtfertigkeit deiner Im-  
agination vnd Gedächtnuß/  
deiner ſelbs eignen armen Seel  
in den Buſen rind. Dann weil  
dein Verſtand gleich iſt einer  
Müle / welche / was man auff-  
ſchütt dz malet vnd zermalet ſie /  
du aber deinem Verſtand nichts  
anders auffſchüttetſt vnd fürträ-  
geſt / als lanter Grewel vnd Af-  
fenwerck / was Wunders iſt es /  
wann

wann darnach alle Gedancken  
 nes Meels seyn/also/dasi/wa  
 du inn der Contemplation v  
 Betrachtung himmlischer di  
 auff's höchst erhebt vnd verz  
 seyn soltest / du vnuersehens v  
 gehling dahin gerissen / mit v  
 reinen/leichtfertigen/ vnd Ir  
 schen Gedanckē verwickelt wir

**Das vierdte Bedencken**  
 von der Mortification des beg  
 lichen/vnd des zornmüt  
 gen Theyls.

**I**m ersten bedenk / d  
 der Mensch / so vil den v  
 dern Theyl seiner Sinnlich  
 keit belange/den vnvernünfftigen  
 Thieren gleich ist. Dann er in  
 diesem Theyl zwo sinnliche Kräfte  
 ten hat / wie die vnvernünfftige  
 Thier.